

Die *Verantwortung für die Zukunft* war das diesjährige Thema des Europäischen Forums Alpbach zu dem seit 1945 Experten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft aber vor allem junge Studenten zusammen kommen um Ideen, Meinungen, Ansichten, Standpunkte und Information auszutauschen. Vom 18.8.-3.9.2011 arbeiteten über 3000 Menschen gemeinsam am Thema Gerechtigkeit.

Während der ersten Woche des Forums hatten die Studenten die Möglichkeit an zahlreichen Seminaren teilzunehmen. In den Seminare „Human habitats and their ecological footprint“ und „Water and soil under pressure“ konnte ich mein Wissen im Bereich Landraub und das Recht auf Nahrung erweitern und mich bei aufschlussreichen Diskussionen mit anderen Teilnehmern und Vertretern aus Politik aus Wirtschaft austauschen. Jedoch ist mir eine Person im Rahmen der Seminarwoche ganz besonders in Erinnerung geblieben: Frau Renate Winter, Richterin am Internationalen Gerichtshof für Sierra Leone, hat Einblick in die Tragik und Traurigkeit ihrer Arbeit mit Kindersoldaten gegeben. Frau Winter hat mich nicht nur durch Ihre Stärke sondern vor allem durch ihre Einfühlsamkeit beeindruckt. Auf die Frage nach Ihrer Tätigkeit als eine der einflussreichsten Richterinnen, sagte sie nur: *„Ich sammle Scherben auf“*

Die Teilnahme an den Technologietagen und Wirtschaftsgesprächen war für alle Studenten eine sehr spannende Erfahrung. Nicht nur konnten wir unseren Horizont erweitern sondern bekamen auch erste Einblicke in den Ernst des Lebens. Eine für mich persönlich nicht schöne aber durchaus wertvolle Erfahrung war das Auftreten der nationalen und internationalen politischen Elite. Ein leider negatives Highlight hierbei war das Auftreten der österreichischen Finanzministerin, die mir ihren respektlosen und niveaulosen Aussagen vor allem die Studenten vor den Kopf stieß.

Auch die Politischen Gespräche des diesjährigen Forum Alpbachs widmeten sich nicht nur dem Thema der Gerechtigkeit sondern schenkten auch dem Thema der Verteilung natürlicher Ressourcen und Landwirtschaft besondere Aufmerksamkeit. Es war sehr ermutigend zusehen, dass sich nun auch die großen internationalen Finanzinstitutionen diesen Themen zuwenden.

Darüber hinaus hat uns die IG Linz die Möglichkeiten gegeben oberösterreichische Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik kennen zulernen. Hierbei war es besonders Frau Schatzberger die uns nicht nur einen hervorragenden Einblick in ihren Führungsstil gegeben hat, sondern vor allem inspirierende Lebenserfahrungen mit uns teilte. Frau Schatzberger gab uns mit auf den Weg: *„Wofür auch immer ihr euch entscheidet, lasst euch nicht von Menschen die nicht an euch glauben von eurem Weg abbringen. Egal was ihr macht, wir brauchen überall die Besten!“*

Die für mich jedoch beeindruckendste Persönlichkeit des Forum Alpbach 2011 war ein Redner der sich mit dem Thema Internet und Demokratie beschäftigte: Herr Daniel Domscheit-Berg, Mitbegründer von Open Leaks hat mich nicht nur durch seine visionären Ansichten beeindruckt, vor allem war es sein Ratschlag an die Jugend nicht vor Veränderung zurück zuschrecken, der mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Herr Domscheit-Berg meinte: *„Es ist die Wahl der harten Weges, die den Unterschied macht.“*

Zum Einen spiegelt die Wahl der drei Zitate die Vielfalt meiner Erfahrungen und bleibenden Eindrücke die ich am Forum Alpbach gewonnen habe wieder. Deshalb möchte ich mich herzlich bei den Sponsoren der IG Linz für diese Erfahrung bedanken.

Zum Anderen zeichnen die genannten Zitate auch ein gutes Bild der Vielfalt der Themen und Aspekte die das Europäische Forum Alpbach 2011 behandelt hat. Gerechtigkeit für die Zukunft mag auf den ersten Blick als ein unerreichbares Ziel erscheinen, mit Engagement, Toleranz und Offenheit, so wie sie in Alpbach gelebt wird, kann dieses Ziel jedoch erreicht werden. Am Ende ist es unser persönlicher Einsatz und Wille der zu Veränderung führt.